

Mehr Sicherheit.  
Mehr Wert.

## Seit 140 Jahren aktuell

Vor 140 Jahren explodierten in Mannheim  
Dampfkessel mit katastrophalen Folgen.  
Es folgte mehr Sicherheit. Der Beginn der  
TÜV SÜD-Historie

TÜV SÜD Gruppe

TÜV®

exklusiv bei [www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de)

## Der Inhalt in Kürze:

1866 gründeten 21 Dampfkesselbesitzer in Mannheim die „Gesellschaft zur Überwachung und Versicherung von Dampfkesseln“; den Vorläufer des heutigen TÜV SÜD. Bald kümmerten sich die Sachverständigen um weitere technische Anlagen, hatten neben der Sicherheit auch die Wirtschaftlichkeit und Verfügbarkeit im Blick. Dafür steht heute der TÜV SÜD-Claim „Mehr Sicherheit. Mehr Wert.“ Und das Leistungsspektrum von TÜV SÜD umfasst inzwischen Beratung, Tests, Zertifizierung und Ausbildung. Der nachfolgende Beitrag aus dem TÜV SÜD Journal verbindet Rückblick und aktuellen Überblick.

### **Seite 2**

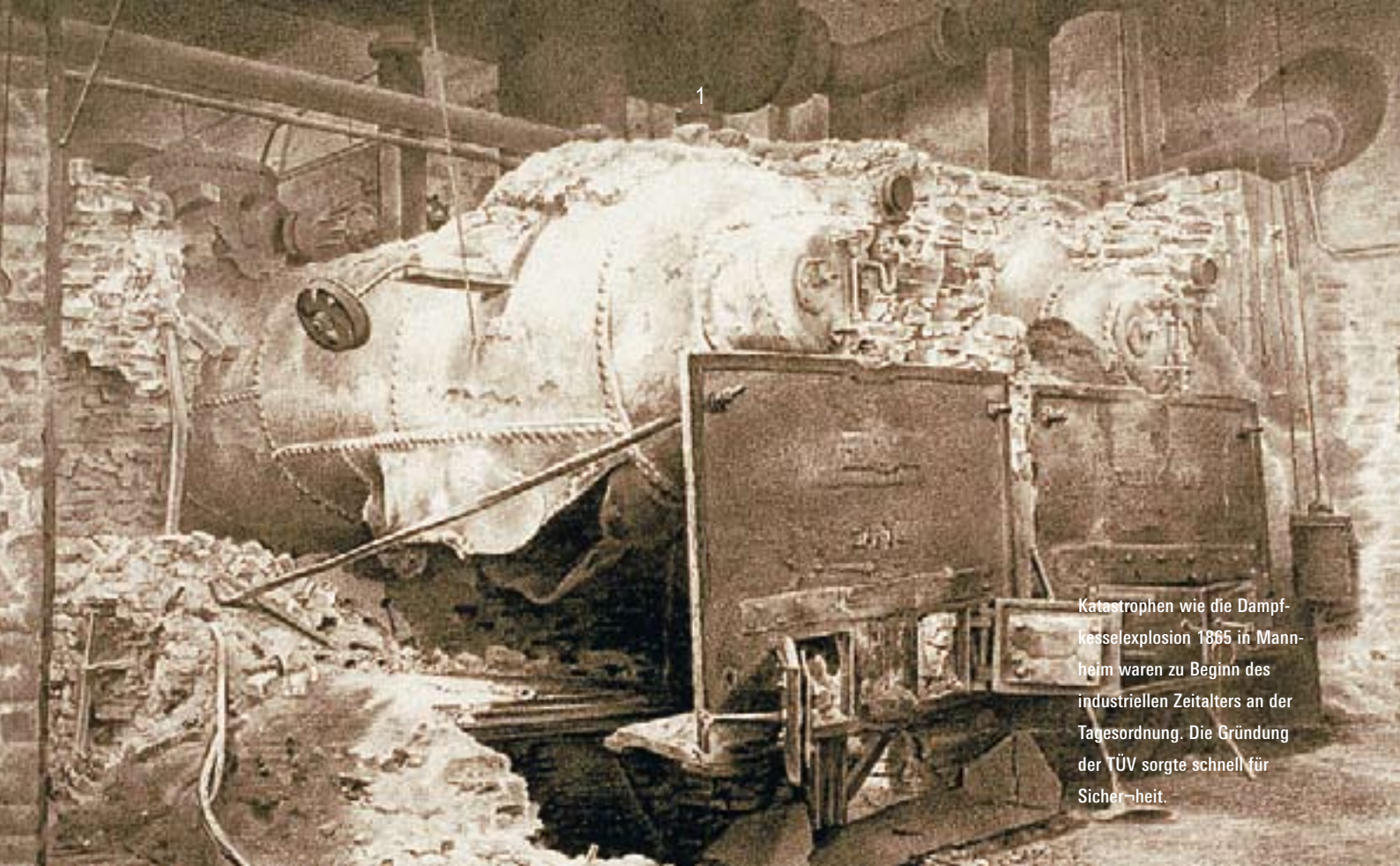
#### **Was im 19. Jahrhundert geschah**

### **Seite 3**

#### **Folgen der Marktöffnung**

### **Seite 4**

#### **Rolle als Prozesspartner**



Katastrophen wie die Dampfkesselexplosion 1865 in Mannheim waren zu Beginn des industriellen Zeitalters an der Tagesordnung. Die Gründung der TÜV sorgte schnell für Sicherheit.

# Es begann mit einer Explosion

Ausgerechnet mit einem Unglück begann vor 140 Jahren die Erfolgsgeschichte der TÜV in Deutschland: 1865 explodierte in einer Mannheimer Brauerei ein Dampfkessel mit katastrophalen Folgen. Doch aus dem Unglück heraus entstand eine brillante Idee, die an Aktualität bis heute nichts verloren hat.

**1866**

Am 30. Januar 1865 explodiert in einer Mannheimer Brauerei ein Dampfkessel. In der Folge gründen 21 Dampfkesselbesitzer für ihre 37 Dampfkessel am 6. Januar 1866 die »Gesellschaft zur Überwachung und Versicherung von Dampfkesseln«.

**1899**

Nach tödlichen Stromunfällen werden die Sachverständigen der Dampfkessel-Überwachungsvereine (DÜV) nun auch für die Sicherheit der Elektrizitätskraftwerke zuständig.

**1900**

Fachleute der DÜV inspizieren die ersten Kraftfahrzeuge und nehmen Führerscheinprüfungen ab.

**1906**

Stationäre Dieselmotoren müssen ab sofort vom DÜV kontrolliert und zugelassen werden.

**1907**

Der DÜV inspiziert erstmals Personenaufzüge auf Funktion und Sicherheit.

**M**aschinen und Produktionsabläufe müssen möglichst sicher und damit auch wirtschaftlich gestaltet werden – das war der Kerngedanke, der Ingenieure damals antrieb und noch heute antreibt. Und wenn der neue Claim von TÜV SÜD »Mehr Sicherheit. Mehr Wert.« heißt, dann hat dies gute Gründe, die bis in jenes Unfalljahr 1865

Wirtschaftlichkeit technischer Anlagen zu garantieren.« Was damals von 21 Dampfkesselbesitzern als freiwilliger Zusammenschluss begann, hat bis heute nachhaltige Wirkung in Deutschland, Europa und der ganzen Welt. Denn die Philosophie, die hinter dieser Entwicklung steht, war für damalige Zeiten geradezu revolutionär.



zurückreichen. Als Folge des schrecklichen Unfalls in Mannheim, bei dem ein Arbeiter getötet und fünf weitere verletzt wurden, nahm am 6. Januar 1866 die »Gesellschaft zur Überwachung und Versicherung von DampfkesseIn« mit Sitz in Mannheim ihre Arbeit auf – der Grundstein der TÜV war gelegt. Heute gibt es in Deutschland drei große TÜV-Gesellschaften, unter denen TÜV SÜD führend ist. Was im 19. Jahrhundert als Idee für Deutschland entstanden ist, hat inzwischen längst weltweite Wirkung und Akzeptanz erlangt.

### Eine Industrie im Umbruch sorgt für Gefahr

Schon die Satzung der alten Mannheimer Gesellschaft verkündete, was bis heute einer der Eckpfeiler der modernen TÜV SÜD-Arbeit ist: »Unser Ziel ist es, die Sicherheit und

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts steckte die Industrie in einer Umbruchphase: Die Dampftechnik revolutionierte ganze Industriesparten, doch mit der Sicherheit der neuen Technik war es nicht weit her. Immer wieder kam es zu schweren Unglücken, weil die unausgereifte Technik versagte. Leidtragende waren die Industriearbeiter und die Fabrikbesitzer gleichermaßen – die staatliche Aufsicht war unzureichend. In diese »Lücke« stießen die »Dampfkessel-Überwachungsvereine« (DÜV), wie sie schon bald im ganzen Land genannt wurden.

Die Idee, mit einer Selbsthilfeverwaltung für mehr Sicherheit und damit für mehr Schutz der Mitarbeiter, Anwohner und auch des investierten Firmenkapitals zu sorgen, war so erfolgreich, dass die Erfahrung der Dampfkessel-Revisoren ab 1899 zunächst auch zur Inspektion der Elektrizitätskraftwerke eingesetzt wurde. Die Zahl der töd-

Mit der Gründungsschrift (oben links) legten die »Dampfkessel-Überwachungsvereine« bereits die Philosophie der späteren TÜV fest: Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Die DÜV-Ingenieure erzielten eine schnelle Akzeptanz für ihre Arbeit, wie z. B. auch die Goldene Medaille von 1883 (oben Mitte) zeigt. Für die Sicherheit der DampfkesseIn sorgten nach Einführung der DÜV sogenannte Kesselwärter (oben rechts).

## 1917

In die Zuständigkeit der DÜV-Ingenieure fällt ab 1917 die Überwachung der Ferndampfleitungen.

## 1918

Die DÜV-Spezialisten sind ab 1918 zunehmend auch in den Bereichen Bergbau und Energieversorgung aktiv.

## 1921

DÜV-Ingenieure erstellen erstmals ein Gutachten über die Staubbelastigung im Zusammenhang mit der Kaminhöhe von Feuerungsanlagen.

## 1926

Die inzwischen in Mode gekommenen Lichtspieltheater müssen sich nun ebenfalls regelmäßigen Inspektionen unterziehen.

## 1929

»Fliegende Bauten« nennt man zu dieser Zeit die Fahrgeschäfte auf den Jahrmärkten – auch sie dürfen seit 1929 nur noch mit Freigabe der TÜV betrieben werden.



Die heutige Arbeit der TÜV-Ingenieure umfasst ungleich mehr Tätigkeitsfelder als die der früheren DÜV. Fotos von links: Ob bei der Materialprüfung (oben links), der Fahrzeugprüfung (oben Mitte) oder der Industrieanlagen-Inspektion (oben rechts) – mit dem Siegel von TÜV SÜD haben Produkte und Produktionsanlagen bessere Chancen am Markt. Das beweist auch der Erfolg von TÜV SÜD im internationalen Geschäft wie z. B. in Singapur (Bild ganz außen).

lichen Unfälle nahm drastisch ab. Die Verfügbarkeit der technischen Anlagen konnte erheblich verbessert werden. In der Folge wurde die Zuständigkeit der DÜV-Spezialisten in immer kürzeren Abständen auf weitere Industriebereiche ausgedehnt (siehe auch Zeitleiste unten). 1938 erteilte die Reichsregierung per Dekret allen Revisions-Vereinen, die meist noch die alte Bezeichnung »Dampfkessel-Überwachungsverein« (DÜV) trugen, die einheitliche Bezeichnung »Technischer Überwachungsverein«.

An der Kernaufgabe der TÜV änderte sich nichts, denn im Prinzip ging es immer um die Sicherheit und damit auch um die Wirtschaftlichkeit von technischen Anlagen. Das deutsche Wirtschaftswunder nach dem Zweiten Weltkrieg sorgte für einen weiteren Ausbau der Zuständigkeiten. Neue Herausforderungen wie die Untersuchung der Leistungsfähigkeit von Menschen am Steuer führte zur Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU). Die Kernkraft und der Umweltschutz waren weitere neue Tätigkeitsgebiete, um die sich TÜV-Ingenieure im Auftrag des Staates kümmerten. Mit der Schaffung des europäischen Binnenmarktes und der damit einhergehenden Liberalisierung und Deregulierung der Märkte fand ein nachhaltiger Wandel der TÜV-Aufgaben statt: Die neue Freiwirtschaftlichkeit öffnete auch die internationalen Märkte für TÜV-Dienstleistungen. Hier kam den Ingenieuren das hohe Sicherheitsniveau im eigen-

nen Land zugute, gilt doch Deutschland bis heute in diesem Bereich auch international als absolut vorbildlich.

Heute umfasst das Leistungsspektrum von TÜV SÜD, wie das Unternehmen offiziell seit Januar 2005 heißt, Beratung, Tests, Zertifizierung und Ausbildung. Weltweit liegt TÜV SÜD auf Platz vier unter den technischen Dienstleistungsunternehmen. Mit der strategischen Neuorganisation 2004 wurde das operative Geschäft in die Strategischen Geschäftsfelder MENSCH, MOBILITÄT und INDUSTRIE unterteilt. Im Ausland erhielten TÜV SÜD America und TÜV SÜD Asia Pacific weitgehende Unabhängigkeit. Heute ist TÜV SÜD mit 500 Service Centern und Standorten in allen wichtigen Wirtschaftsräumen der Welt aktiv. Und all das begann mit einer Dampfkessel-Explosion.

### Entwicklung zum Wirtschaftsunternehmen

Die Entwicklung der TÜV von einer ausschließlich vom Staat beauftragten Prüfinstanz hin zu modernen und eigenständigen Wirtschaftsunternehmen ist die Erfolgsgeschichte der vergangenen Jahre, die TÜV SÜD maßgeblich mitgeschrieben hat. Anders als andere deregulierte oder liberalisierte Wirtschaftsbereiche mussten die TÜV diesen Wandel ohne staatliche Begleitung vollziehen. Dass dieser Schritt gelungen ist, zeigen die Erfolgszahlen von TÜV SÜD in den letz-

## kontakt

Rainer Strang  
TÜV SÜD Unternehmens-  
kommunikation

+89-5791-1613

+89-5791-2224

rainer.strang@tuev-sued.de

www.tuev-sued.de

## 1938

Kurz vor dem Zweiten Weltkrieg sorgt die Reichsregierung per Dekret dafür, dass alle Revisionsvereine im Deutschen Reich die einheitliche Bezeichnung »Technischer Überwachungsverein« erhalten.

## 1945

Die Siegermächte lösen nach dem Kriegsende alle Technischen Überwachungsvereine auf.

## 1947

Nur zwei Jahre nach der Auflösung wird in Bayern der TÜV neu gegründet.

## 1960

TÜV-Ingenieure bekommen mit der Kernkraft und dem Umweltschutz gänzlich neue Aufgabefelder.

## 1992

Nach der deutschen Wiedervereinigung erfolgt 1992 die Fusion von TÜV Bayern mit dem TÜV Sachsen.



ten Jahren in beeindruckender Weise: Mit einem Umsatz von über einer Mrd. Euro im vergangenen Geschäftsjahr und mit mehr als 10.000 Spezialisten hat sich TÜV SÜD einen internationalen Spitzenplatz gesichert. Aber anders als vor 140 Jahren geht es heute nicht nur um Sicherheit und Wirtschaftlichkeit, sondern immer stärker auch um die Optimierung von Produktionsverfahren und Produkten. So versteht sich TÜV SÜD zwar nach wie vor als Sicherheitsgarant für die Wirtschaft, aber zunehmend auch als Partner für die Industrie, der Mehrwert schafft.

Als Prozesspartner mit umfassenden Branchenkenntnissen sorgen die TÜV SÜD-Spezialisten durch frühzeitige Beratung und kontinuierliche Begleitung für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how. Das stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der TÜV SÜD-Kunden auf der ganzen Welt. 140 Jahre Unternehmensgeschichte sind für TÜV SÜD deshalb kein Ruhekiten, sondern Anreiz, den eingeschlagenen Weg konsequent und auf hohem Niveau weiterzugehen. Das entscheidende Zukunftspotenzial von TÜV SÜD sind und bleiben die hoch qualifizierten Mitarbeiter: Sie sind die Spezialisten in ihren Disziplinen, die mit ihrer Arbeit den Mehrwert für die Kunden schaffen. Damit steht TÜV SÜD nicht länger nur am Ende einer Produktionskette, sondern ist zu einem Begleiter der gesamten Wertschöpfungskette geworden. ■

## 1995

Der TÜV Bayern Sachsen wird Aktiengesellschaft. 1996 folgt der Zusammenschluss von TÜV Bayern Sachsen und TÜV Südwest. Das Unternehmen heißt nun TÜV Süddeutschland.

## 1999

Integration der Geschäfte und Mehrheitsbeteiligung an der TÜV Hessen GmbH.

## 2003

Gründung von TÜV Hanse in Hamburg mit der TÜV SÜD Auto Service GmbH als Mehrheitsgesellschafter.

## 2005

TÜV SÜD legt zum zweiten Mal in Folge ein Rekord-Jahresergebnis vor. Die Unternehmensgruppe ist mit über 500 Service Centern und Standorten rund um den Erdball vertreten.

## 2006

Mit dem neuen Unternehmensclaim »Mehr Sicherheit. Mehr Wert.« startet TÜV SÜD eine Marken- und Marktoffensive und stellt die Weichen für die weitere Entwicklung als führender technischer Dienstleister.

TÜV SÜD-Download

exklusiv bei [www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de)

---

Redaktion  
TÜV SÜD AG  
Franz Billinger  
Westendstr. 199  
80686 München  
Telefon: +49 89 5791 - 2648  
Fax: +49 89 5791 - 2269  
[franz.billinger@tuev-sued.de](mailto:franz.billinger@tuev-sued.de)

© TÜV SÜD AG | 05-2008

TUV®

